



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Langer, Ferdinand

19.02.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 19. Februar 1904.

31. Vorstellung im Abonnement D

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Sir John Falstaff		Karl Mary.
Herr Fluth	} von Windsor	Joachim Kromer.
Herr Reich		Hugo Boissin.
Fenton		* *
Junfer Spärlich		Alfred Sieder.
Dr. Cajus		Emil Vanderstetten. <i>Christine</i>
Frau Fluth		* * *
Frau Reich		Betty Koster <i>Frl. Friedlein von Karlsruhe a/g.</i>
Junger Anna Reich		Helene Brandes.
Der Wirt zum Hofenbunde		Adolf Peters.
Der Kellner		Eduard Sachtmann.
Erster	} Bürger	Richard Eichrodt.
Zweiter		Hugo Schödl.
Dritter		Heinrich Brentano.
Vierter		Mathias Voigt.

** Fenton *Fritz Klarmüller* vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden } als Gäste.
** Frau Fluth *Toni Sturm* vom Stadttheater in Aachen }

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Luise Kladrnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— 30 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Samstag, den 20. Februar 1904. 40. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Prinzessin Goldhaar.

Kindermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten (6 Bildern) von L. Raupp. Musik von G. v. Rösler.

Anfang 4 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.